



Abschluss eines Jubiläumsjahres: Die Singgemeinschaft Salzkotten beim Weihnachtskonzert in der Kirche St. Marien

Büren

31. Dezember 2024 | Seite 17

🕒 2 min.

Singgemeinschaft schließt Jubiläumsjahr mit bewegendem Abend ab

Festlich und temperamentvoll

Von Corinna Steinmetz

SALZKOTTEN (WV). Flöten, Trommeln und volltönende Stimmen – mit der „Misa Criolla“ beendete die Singgemeinschaft Salzkotten ihr Jubiläumsjahr. In der Kirche St. Marien erklangen dabei wunderbare Kompositionen vom anderen Ende der Welt, die nicht jeder unbedingt mit Weihnachten verbindet.

Der Chor präsentierte an diesem bewegenden Abend sein ganzes Können und wurde dabei von langjährigen Wegbegleitern aus Lateinamerika unterstützt: die „Grupo Jilata“ aus Bolivien und der stimmungsgewaltige chilenische Tenor René Aguilar entführten das begeisterte Auditorium in ungewohnte Klangwelten.

Schon der Einmarsch der Musiker in die Kirche ließ erahnen, dass dieses traditionsreiche Konzert zwischen den Jahren zwar festlich, aber eben auch temperamentvoll und fröhlich werden würde.

Einzug mit Trommeln und lauten Rufen

In roten Ponchos eröffneten die Musiker aus La Paz mit dröhnenden Trommeln, lautem Rufen, rauchig-hauchenden Bambusflöten, Charango und Gitarren die akustische Reise.

Die „Misa Criolla“ des argentinischen Komponisten Ariel Ramirez, besteht aus Vertonungen von Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus und Agnus Dei – mit liturgischen Texten in Spanisch. Sie war eine der ersten nicht-lateinischen katholischen Messen überhaupt, deren Uraufführung übrigens in Deutschland war.

Bewegend und feierlich harmonierten die mal summend-begleitenden, mal vigoroso-kräftigen Stimmen des Salzkottener Chores mit dem warmen, ungekünstelten Tenor des Solisten Aguilar, alle miteinander gekonnt vereint und bisweilen „gebändigt“ von Thomas Rimpel, dem es schlussendlich sogar gelang, auch die voll besetzte Kirche zum Mitsingen anzuleiten. Eckhard Wiemann begleitete am Keyboard.

Mit anhaltendem Applaus belohnt, hatten die bolivianischen Musiker auch Bekanntes im Reisegepäck: „El Condor Pasa“ dürfte einer der populärsten musikalischen Importe aus Südamerika sein. Die Kantate „Navidad Nuestra“ überträgt die vertraute Weihnachtsgeschichte in den Kulturraum Lateinamerikas und besteht aus sechs Liedern, die den Rhythmus verschiedener Tänze aufgreifen und statt „leise rieselndem Schnee“ die Sonne über der Pampa strahlen lassen.

Schon mehrmals hat die Singgemeinschaft Salzkotten in ihrem 50-jährigen Bestehen für ihr weihnachtliches Konzert diese Kompositionen ausgewählt, weil sie im Repertoire anderer Chöre aus der Region selten oder gar nicht zu finden sind.

Und wie stets sprang der Funke ganz schnell auf die Zuhörerinnen und Zuhörer über.